



Brigadier Genosse Herbert Frackowiak kämpft mit seiner Brigade um höchste Auslastung der Grundmittel.

Foto: Schutt

täten aus dem Bereich der Braunkohle dafür zu nutzen. In einer kürzlich stattgefundenen Sekretariatssitzung der Bezirksleitung erklärten diese Genossen, daß auch auf diese Kapazität verzichtet werden kann, da bei einer dreischichtigen Auslastung der vorhandenen Reparaturkapazitäten in den beiden Kraftwerken die Aufgaben erfüllt werden könnten.

Dieses Beispiel mag etwas simpel anmuten, ist aber gegenwärtig noch typisch für die Verhaltensweise nicht weniger Leiter im Prozeß der Auseinandersetzung um die effektivste Gestaltung unserer Volkswirtschaft.

Die Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit

Die allseitig entwickelte Persönlichkeit im Sozialismus ist das Ziel unseres Wirkens. Solch sozialistische Persönlichkeiten entwickeln sich in

einem äußerst dynamischen Prozeß. Die ganze Persönlichkeit des Leiters, der im Kollektiv wirkt, oder des Arbeiters, der im Kollektiv moderne, komplizierte Produktionsanlagen beherrscht, wird im Prozeß der Arbeit und der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit durch die Partei ständig mit neuen Merkmalen bereichert, die ihn in einer bestimmten Etappe qualitativ verändern. So wächst zum Beispiel sein gesellschaftliches Verantwortungsbewußtsein in seinem Verhalten zum Volkseigentum, in der produktiven Ausnutzung der ihm anvertrauten Grundfonds usw. Er ist bemüht, sich ständig am Neuen, den fortgeschrittensten Erkenntnissen zu orientieren, scheut nicht, den Kampf gegen rückständige und überholte Arbeitsweisen und Überlegungen aufzunehmen, wenn das auch mitunter Unbequemlichkeiten und sogar vorübergehend Unannehmlichkeiten mit sich bringt.

Aber nicht alle nehmen gleichzeitig die neuen Ideen und Verhaltensweisen in sich auf. Die neuen Menschen unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung sind die Schrittmacher, sind jene, die sich in sozialistischen Kollektiven und Arbeitsgemeinschaften täglich Gedanken machen, die bemüht sind, durch ihr Wirken das Leben aller, der gesamten Gesellschaft zu verbessern. Und die, wie es im Brief des Genossen Walter Ulbricht zu den Parteiwahlen heißt, als sozialistisches Lebensprinzip betrachten: „Jeder muß lernen, sein ganzes Leben lang zu lernen, sich ständig weiterzubilden.“

Die neue Verhaltensweise der Leiter und Werktätigen, wie sie das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus bedingt, muß in erster Linie daran gemessen werden, wie sie durch ihre Entscheidung und Arbeit die in den Beschlüssen der Partei formulierten Aufgaben theoretisch begreifen und in der praktischen Arbeit abrechenbar umsetzen.

Ein solcher Schwerpunkt ist im Bezirk die effektive Auslastung der Grundmittel im Bereich Bergbau, der Abraum- und Gewinnungsgeräte, vor allem der Werkstattkapazitäten. Alle bisherigen Erfahrungen in der politisch-ideologischen Arbeit besagen, daß der Erfolg im komplexen Verstehen und Finden effektiver Lösungswege dann am wirksamsten ist, wenn die politische Erziehungsarbeit und der Klärungsprozeß in enger Wechselbeziehung in den Leitungskollektiven und Produktionsbereichen erfolgt.

Organisiert von der Partei, wurde zum Beispiel die ideologische Auseinandersetzung in der Brigade Frackowiak*) um eine höhere zeitliche

*) Siehe Artikel „Höhere Auslastung der Grundfonds“ in diesem Heft.